

Erfahrungsbericht für das Jahr 2021/22

Initialen: JS

Besuchte Institution: Universidad Politécnica de Madrid (UPM)

Gastland: Spanien

Studiengang in Deutschland: **Master** (*Bachelor, Master, Lehramt, Diplom, Promotion*)

Studienfach/-fächer: Medizintechnik

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 12

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelor

Studienfächer an der Gasthochschule: Telecommunication Engineering

Daten des Auslandsaufenthaltes (*tt/mm/jj*): von 01/09/21 bis 31/01/22

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

Erasmus

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

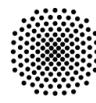
Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Die Planung begann etwa 1,5 Jahre im Voraus.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)



Die Informationen erhalte ich zum einen von den Vorträgen für das Auslandssemester im Rahmen einer Auslandsinformationsveranstaltung. Zudem waren Kommilitonen bereits zuvor in Madrid an der Universität.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Nein, dies ist für Spanien nicht notwendig gewesen.

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Eine Information bezüglich der Wohnungssituation vor Ort wäre hilfreich gewesen, da sich dies doch recht schwierig gestaltete.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Es lohnt sich, möglichst früh nach Madrid zu kommen, da einige Formalitäten vor Ort besser geklärt werden können.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

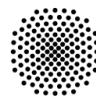
Ich bin nur mit dem Flugzeug gereist, mit Gepäck war der Gesamtpreis für Hin- und Rückflug zusammen etwa 160€ (Stuttgart-Madrid)

Hat die Höhe der CO₂-Emissionen bei der Wahl Ihres Reisemittels eine Rolle gespielt? Inwiefern?

Es hätte eine Reise mit der Bahn gegeben, welche niedrigere CO₂ Emissionen hat, aber deutlich länger braucht. Da ich allerdings nur recht kurzfristig anreisen konnte, war dies keine Option.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Neben der Wohnungssuche ist hier besonders die Organisation einer personalisierten Metro Card zu nennen. Hierum sollte man sich so früh wie nur möglich kümmern.



Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Es lohnt sich, zu überprüfen, ob etwaige Versicherungsleistungen auch im Ausland nicht bereits von der eigenen Krankenkasse übernommen werden.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Da ich nur ein halbes Jahr in Madrid war, habe ich weder ein Konto eröffnet noch eine spanische Handynummer gehabt.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Die Kosten vor Ort sind deutlich höher als die Erasmusförderung. Daher lohnt es sich, etwas Geld anzusparen oder dich auf weitere Stipendien zu bewerben.

3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich war in einer WG in dem Viertel Chamberi untergebracht. Die Unterkunft wurde über eine Agentur namens Aluni gefunden. Monatliche Kosten waren hierbei etwa 520€.

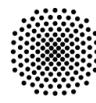
Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Die Unterkunft war eine 4er Weg mit gemeinsamem Bad/WC und einer Küche sowie einem größeren Wohn- und Esszimmer.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Die Uni startete in der zweiten Septemberwoche, in der ersten Septemberwoche wurde eine ausführliche Orientierungswoche angeboten (Stadtführung, Kennenlernen, Ausflügen, etc.)



Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Das Studium war recht anspruchsvoll, da in Madrid nicht die Prüfung selbst sondern Leistungen während dem Semester den größten Anteil der Benotung haben. Hierbei gab es aber viel Unterstützung durch die Mentoren, welche jeder Studierende an der UPM in Madrid hat.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

An der Uni wurden verschiedenste Sportarten angeboten, persönlich nutzte ich den Fußball- und den Bouldern Kurs. Auch standen Arbeitsplätze an der Uni zur Verfügung.

Haben Sie an der Gasthochschule Kurse besucht oder eine Studien- bzw. Abschlussarbeit geschrieben?

Kurse (bei 4.1 weiter) Studien- bzw. Abschlussarbeit (bei 4.2 weiter)

4.1 Kurse

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

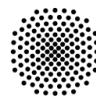
Ich besuchte 5 Kurse, welche an der Uni Stuttgart nur noch zusätzlich angerechnet werden konnten, da ich alle notwendigen Kurse bereits belegt hatte.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Etwa einen Monat vor Semesterbeginn über eine Online Plattform.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Ein Fach in Madrid dauert normal 2 Stunden und findet im Normalfall 2 Mal die Woche statt. Hierbei wechseln sich je nach Fach reine Vorlesung oder auch praktische Labore ab.



Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

An der UPM wird die Evaluation über eine sogenannte „continuous evaluation“ erbracht. Hierzu zählt die Präsenz in der Vorlesung (meist nicht überprüft), abgegebene Hausaufgaben, Laborberichte und allgemeine Reports sowie eine abschließende Modulprüfung.

4.2 Studien- bzw. Abschlussarbeit

Wie war die Arbeit mit der Professorin / dem Professor vor Ort?

-

Haben Sie die Professorin / den Professor in anderer Form unterstützt (z.B. wissenschaftliche Mitarbeit)?

-

Wie viel Zeit konnten Sie in Ihre wissenschaftliche Arbeit investieren (Stunden pro Woche)?

-

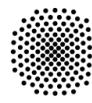
5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Die spanische Bevölkerung ist ausländischen Gästen gegenüber sehr freundlich und aufgeschlossen. Obwohl Madrid als Hauptstadt sehr groß ist, kann man sich doch schnell zurechtfinden. Trotzdem bietet es die Möglichkeit, auch nach Monaten stets neue Dinge zu entdecken.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Es lohnt sich, vom ESN Netzwerk angebotene Ausflüge zu umliegenden Städten (Toledo, Segovia, etc.) oder anderen Teilen Spaniens mitzumachen.



Haben Sie Tipps für klimafreundliches Reisen im Gastland bzw. in der Region?
Spanien hat ein sehr gut ausgebautes Fernverkehrszugnetz. Dies ist auch recht günstig und die schnellste und auch klimafreundlichste Variante.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Madrid hat ein hervorragendes Metro Netz, welche bis einschließlich 25 Jahren nur 20€ pro Monat für die Benutzung kostet. Es ist sehr empfehlenswert und wird durch Busse ergänzt.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Neben den Mietkosten kamen bei mir etwa 400€ zusätzlich dazu pro Monat. Allerdings variiert das stark von den genutzten Ausflügen.

Gibt es an Ihrer Gasthochschule oder in der Gaststadt Angebote, um den Aufenthalt möglichst nachhaltig bzw. ressourcenschonend zu gestalten (Geschirrtauschaktionen, Bettwäschebörse, Fahrradauktionen etc.)? Haben Sie eines der Angebote in Anspruch genommen und welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

Über diese Angebote kann ich keine Aussage machen.

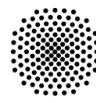
6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Ich hätte mich deutlich früher um eine WG bemüht, da es vor Ort doch sehr stressig war.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Die positivsten Erfahrungen sind wohl das Kennenlernen verschiedenster Nationen und die wunderschönen Ausflüge, welche das Umland von Madrid bietet. Negative Erfahrungen sind mir nicht in Erinnerung geblieben.



Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Der Erasmus Austausch bietet die einmalige Möglichkeit, während seinem Studium in Deutschland einen Aufenthalt in einem anderen Land für eine längeren Zeitraum durchzuführen. Anders als bei einem Urlaub bietet sich hier die Möglichkeit, eine Kultur deutlich besser kennen zu lernen. Daher würde ich jedem, auch wenn sein Studium vielleicht schon fast zu Ende ist, solch einen Aufenthalt empfehlen.

07.02.2022

Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen: